



September 2026 - November 2026

Gemeindebrief

evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Donaumoos



Pfarrbüro Donaumoos



Augsburger Str. 29a, 86668 Karlshuld



Di. 16-18 Uhr, Mi. & Fr. 10-12 Uhr, Do. 8-12 Uhr



08454/584



@ pfarramt.donaumoos@elkb.de



www.donaumoos-evangelisch.de



DE40 7216 9756 0000 1209 79



Sekretärin: Karin Pallmann

Pfarrer Thomas Kelting



@ thomas.kelting@elkb.de



0151/40789625

08433/920077

08454/584

Pfarrerin Lisa Kelting



@ lisa.kelting@elkb.de



0163/3955153

08433/920077

Pfarrstelle 3: vakant



Vertrauenspersonen



Die Vertrauensperson und Stellvertretung werden am 20. September 2026 vom Kirchenvorstand gewählt.

Vom Gast zum Hausgenossen

Eine neue Kirchengemeinde ist entstanden.

Was aus einer Gemeinde heraus entstanden ist, wächst wieder zusammen. Vieles hat sich verändert: Namen, Zuständigkeiten, Gewohntes. Manches wird sich erst mit der Zeit finden. Neues muss wachsen. Vertrauen muss entstehen. Gemeinschaft will gelebt werden.

Solche Veränderungen lösen unterschiedliche Gefühle aus. Manche blicken voller Vorfreude nach vorn, andere nehmen auch Abschied von Vertrautem. Beides darf sein. Denn jeder Aufbruch hat seine Geschichte.

Die Bibel erzählt immer wieder von solchen Aufbrüchen. Sie beginnen selten mit fertigen Plänen. Sie beginnen mit einer Einladung.

Jesus erzählt von einem großen Festmahl. Der Tisch ist gedeckt, alles ist vorbereitet, und der Gastgeber lässt ausrichten: „Kommt, denn es ist alles bereit.“ (Lk 14,17)

Das ist eine wunderbare Beschreibung dessen, was Kirche



im Innersten ausmacht. Sie lebt nicht zuerst von Sitzungen, Gebäuden oder Strukturen. Sie lebt von Gottes Einladung. Menschen dürfen kommen – mit ihren Fragen, ihrer Freude, ihren Sorgen und ihrer Hoffnung. Niemand muss sich seinen Platz erst verdienen. Gottes Tisch steht offen.

Doch wer sich einladen lässt, bleibt nicht einfach sitzen. Jesus ruft seine Jünger hinaus auf den See. Obwohl Petrus nach einer erfolglosen Nacht allen Grund hätte aufzugeben, sagt er: „Auf dein Wort hin will ich die Netze auswerfen.“ (Lk 5,5)

Glaube bedeutet nicht, alle Antworten zu kennen. Glaube heißt,

Christus zu vertrauen, auch wenn der Weg noch nicht vollständig sichtbar ist. Gerade eine neue Gemeinde braucht diesen Mut. Nicht alles wird von Anfang an gelingen. Es wird Überraschungen geben, manches wird anders werden als gedacht. Aber Kirche lebt seit ihren Anfängen von Menschen, die den Mut hatten, auf Gottes Wort hin aufzubrechen.



Dabei denke ich gerne an das Bild des Menschenfischers, das seit Jahren immer in Sichtweite meines Schreibtisches hängt. Er sitzt am Wasser und angelt keine Fische, sondern Menschen. Auffällig ist: Die kleinen Gestalten tragen zunächst weiße Köpfe. Auf dem Steg aber stehen Menschen mit bunten Köpfen. Das Bild erzählt von einer Hoffnung, die ansteckend ist. Christus sammelt keine Menschen, um sie festzuhalten. Er ruft sie in ein Leben, das weiter, bunter und

lebendiger wird. Wo Menschen ihm begegnen, gewinnt das Leben Farbe.

Am Ende führt dieser Weg wieder an einen Tisch. Jesus sagt von sich: „Ich bin das Brot des Lebens.“ (Joh 6,35) Und der Apostel Paulus schreibt an die Gemeinde in Ephesus: „So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.“ (Eph 2,19)

Das ist ein schönes Bild für Kirche: Wir bleiben nicht Gäste. Wir werden zu Hausgenossen Gottes. Wir gehören zusammen, weil Christus uns zusammenführt. Er ist der Gastgeber des Festmahls, der Steuermann im Boot und das Brot des Lebens. Er ist Grund und Mitte unserer Gemeinschaft.

Text & Bild: Johannes Späth



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik:

© GemeindebriefDruckerei

„Unterwegs mit Gott“: 40 Jahre Pfadfinderstamm Totila Karlshuld – Ein lebendiges Fest für die ganze Gemeinde

Liebe Gemeinde, liebe Leserin, lieber Leser,

ein Zelt, so groß, dass eine ganze Festgemeinde darunter Platz findet? Genau das bot die beeindruckende „Gigajurte“ – das größte Zeltmaß der deutschen Pfadfinder. Unter diesem vor der Sonne schützenden schwarzen Zeltdach am Gemeindehaus in Karlshuld feierte der Pfadfinderstamm Totila vom 19. bis 21. Juni sein 40-jähriges Bestehen. Bei heißen Temperaturen von weit über 30 Grad wurde es ein Wochenende voller Dankbarkeit, Begegnungen und echtem Pfadfinder-Geist.

Das Wochenende begann mit einem Singeabend am Freitag Abend am Lagerfeuer, bei dem Ehemalige und Aktive miteinander essen, singen und ins Gespräch kommen konnten. Am Samstag folgte ein dicht gefüllter Tag.

Schaulager, Basteln und ein rettendes Wassereis

Was Pfadfindersein in der Praxis bedeutet, konnte man beim zweitägigen Schaulager direkt

hinter dem Gemeindehaus erleben. In den traditionellen Jurten (zwölfeckigen Schwarzzelten für 10 bis 12 Personen) gab es für die Gäste viel zu entdecken und auszuprobieren: Mit Hammer und Nagel entstanden kunstvolle Fadenbilder auf Holz und es wurden bunte Armbänder geknüpft.



Für das leibliche Wohl sorgten am Samstag die Pfadfinder mit selbst zubereiteten Speisen und Getränken in Eigenregie. Am nächsten Tag packte der Kirchenvorstand tatkräftig beim Verkauf mit an – ein schönes Zeichen des Miteinanders! Bei der enormen Hitze waren das kühle Wassereis und der Eiskaffee für viele Besucher die nötige Erfrischung.

Glaube, der den Rücken stärkt und die Kälte abhält

Am Sonntag folgte der gemeinsame Festgottesdienst mit Pfar-

rer Johannes Späth unter dem treffenden Motto „Unterwegs mit Gott“. Diesen gestalteten erwachsene und jugendliche Pfadfinder aktiv mit.

Die erfahrene Pfadfinderin und Stammesführerin Vera nahm den pfadfinderisch „unerfahrenen“ Pfr. Johannes Späth an die Hand und erklärte ihm augenzwinkernd, was unbedingt mit auf ein Zeltlager muss – wie etwa feste Schuhe, ein guter Rucksack, eine Isomatte und ein Kompass. So wie die Isomatte nachts zuverlässig die Kälte des Bodens abhält, kann der Glaube die Kälte des Lebens abhalten. Und wie Wanderschuhe auf unwegsamen Pfaden für sicheren Tritt sorgen, gibt uns das Vertrauen auf Gott einen festen Stand auf unserem Lebensweg.

Auch musikalisch war der Gottesdienst ein echtes Gemeinschaftserlebnis: Um das Gefühl einer typischen sonntäglichen Zeltlager-Andacht in die Gemeinde zu bringen, wurde das Lied „Laudato si“ an der Gitarre begleitet. Die weitere, besonders festliche musikalische Umrahmung übernahm der Posaunenchor. Zum Ende wurde „Nehmt Abschied Brüder“ gespielt, welches allen Pfadfindern als Lied

beim Abschlusskreis zum Ende jeder ihrer Gruppenstunden und Zeltlager vertraut ist. Ein besonders schönes Bild bot sich den Gottesdienstbesuchern: Viele der Musiker im Posaunenchor trugen selbst ihre Pfadfinderhalstücher, da sie gleich doppelt engagiert in unserer Gemeinde mitwirken!

Ein besonderes Halstuch zum Abschied

Als Zeichen der Wertschätzung für die wunderbare Zusammenarbeit überreichte der Stamm Pfarrer Johannes Späth ein eigenes Pfadfinderhalstuch.



Bewegende Rückblicke und eine wachsende Familie

Besonders große Freude löste die Anwesenheit dreier ganz besonderer Ehrengäste aus: Birgit und Hans Brummer, die Stammesgründer, sowie Karlheinz Wendel, der in der Gründungszeit 1986 Gemeindepfarrer der Christuskirche Karlshuld war. Pfarrer Karlheinz Wendel unterstützte Birgit und Hans Brum-

mer damals maßgeblich in ihrer Vision, die kirchliche Jugendarbeit in Form eines Pfadfinderstammes aufzubauen. Die Früchte des Engagements von damals zeigen sich bis heute: Der Stamm Totila Karlshuld ist mit über 200 Mitgliedern in 17 Gruppen der größte Stamm im evangelischen Pfadfinderverband, dem VCP in Bayern und gehört zu den größten in Deutschland. Und nicht nur das – aus ihm gingen im Laufe der Jahre sogar zwei weitere Stämme hervor: Der Stamm Martin von Tours (Ingolstadt/Spitalhof) und der Stamm Cor Leonis (Ehekirchen). Dass Letzterer eng mit der evangelischen Gemeinde in Ludwigsmoos verbunden ist, zeigt die schönen Verbindungen, die sich über die Jahre im Donaumoos entwickelt haben.

Eine Prägung, die auf Gegenseitigkeit beruht, wenn wir auf

diese vier Jahrzehnte zurückblicken, wird besonders deutlich, wie viele junge Menschen aus Karlshuld und den umliegenden Orten den Stamm Totila mit ihren Ideen und Talenten mitgestaltet haben. Gleichzeitig hat die Pfadfinderarbeit diese Kinder und Jugendlichen auf ihrem Lebensweg entscheidend geprägt.

Ein besonderer Dank gilt allen, die dieses Wochenende so toll gestaltet haben, allen voran Herrn Pfarrer Johannes Späth, der Mesnerin Ines Wloczyk, dem Posaunenchor, allen Kirchenvorständen, den Stammesführern Vera Ordosch, Sebastian Königer und Leonhard Moosheimer und allen Gästen und Gemeindemitgliedern, die mit uns gefeiert haben!

**Herzlichst,
Gut Pfad!**

Text & Bilder: Emily Appel



Fusionsfest 25.07.2026 - Tag 1

Markt der Möglichkeiten und Bühnenpolka

Liebes Gemeindemitglied,
wenn Du diese Zeilen liest, dann ist die Zukunft des Evangelisch-sein im Donaumoos und den An-rainergemeinden auch offiziell eingeläutet.

Wir sind die neue evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Donaumoos!

Nach vielen Sitzungen und Klau-surtagen haben wir uns als Kir-chenvorstände für einen ge-meinsamen Weg entschieden. Diesen gemeinsamen Weg, die-sen Neubeginn, wollten wir mit Euch allen feiern. Gesagt, getan. Es wurde ein Festausschuss ge-gründet, der sich viele Abende um die Ohren geschlagen und, aus meiner Sicht, ein tolles Fusi-onsfest in der Donaumooshalle in Untermaxfeld auf die Beine gestellt hat.

Gestartet hat das Fusionsfest am Samstag, 25.07.2026 mit ei-nem **Markt der Möglichkeiten**. Hier konnten sich die Gruppen, Kreise, Mitarbeiter und Einrich-tungen der Kirchengemeinde vorstellen und den Besuchern Einblick gewähren.

Nachfolgend eine Aufzählung:

Diakonie:



Donaumooskantorei:



Frauenkreis:



Frauenstammtisch:



Krabbelgruppen:



Pfadfinderstämme Totila und Cor Leonis:



Gemeindebücherei:



Posaunenchöre Karlshuld und Ludwigsmoos:



Konfi 3:



Ökumenischer Seniorenkreis:



uns unsere Organisten

Mit vielen Mitmachaktionen (es konnte sogar eine kleine Orgel gebaut werden), Gesangseinlagen, Lesungen und Gesprächen konnte die Vielfalt unserer Kirchengemeinde erlebt werden.



Für die kleinen Gäste war ein eigener "Freizeit"bereich mit Spielen und Hüpfburg aufgebaut.



Ein Renner war sicherlich auch die Tombola, bei der jedes Los ein Gewinn war.



Natürlich durfte auch die Verpflegung nicht zu kurz kommen. Mit einem überwältigenden Buffet mit Kuchen und Herzhaftem (von fleißigen Händen selbst gemacht), dürfte für jeden Geschmack etwas dabei gewesen sein.



Auch Eis durfte natürlich bei diesen hochsommerlichen Temperaturen nicht fehlen.



Es ist selbst für mich als Kirchenvorstand beeindruckend, wie viel Leben und Engagement in unserer Gemeinde steckt (auch noch vor dem Hintergrund, dass dies längst nicht alle Gruppen und Kreise waren, die sich vorgestellt haben).

Ein großes Dankeschön an euch alle. Euer Einsatz, eure Zeit und eure Begeisterung machen unsere Gemeinde zu einem Ort voller Leben und Gemeinschaft!

Nach dem Ende des Marktes der Möglichkeiten erfolgte der rasche Umbau der Halle für das Abendprogramm und den Festgottesdienst am Sonntag.

Das Abendprogramm wurde von der Gruppe **"Bühnenpolka"** gestaltet. Die Bühnenpolka ist ein Improtheater um Tobias Zettelmeier (bekannt aus versteckte Kamera, Verstehen Sie Spaß, ...). Die dreiköpfige Gruppe hat mit ihrem rund zweistündigen Programm vollständig überzeugt.



Das unglaubliche Improvisationstalent, die blitzschnelle Reaktion auf Publikumsrufe und deren Einbindung ins Programm, die Situationskomik und das sich selbst nicht zu ernst nehmen, haben das ur-

sympathische Trio sofort in die Herzen des Publikums spielen lassen. Das Publikum wurde von Sekunde 1 mitgerissen und wurde von einem Lachflash in den nächsten getragen. Sogar die am Vormittag selbst gebaute Orgel wurde im Programm eingebaut und als dann darauf Liquido von Narcotic geschmettert wurde, war das Publikum vollends geflasht und nicht mehr zu halten.



Dies war ein wirklich gelungener Abschluss dieses ereignisreichen ersten Tages des Fusionsfestes.

Zum Abschluss noch an alle die nicht dabei waren: Ihr habt echt was verpasst! :)

Euer KV-Mitglied
Markus

Text: Markus Seitz,

Bilder: Manuela Kellner, Nadine Stückle, Hartmut Pakirrus

Und weils so schön war...

... hier noch mehr Impressionen vom Markt der Möglichkeiten





Fusionsfest 26.07.2026 - Tag 2

Ein Festgottesdienst als krönender Abschluss

Sonntag, der 26. Juli war ein besonderer, um nicht zu sagen, denkwürdiger Tag. Die drei Kirchengemeinden Karlshuld, Ludwigsmoos-Pöttmes und Untermaxfeld feierten gemeinsam einen Gottesdienst – ihren letzten. Ich hoffe, Sie sind jetzt nicht zu sehr erschrocken, denn natürlich werden wir auch weiterhin Gottesdienste feiern. Aber diese sind seit dem 01.08.2026 die der neuen evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Donaumoos.

Eingeladen zu diesem gemeinsamen Fest waren alle Mitglieder der zu dieser Zeit noch drei Kirchengemeinde. Und sie kamen zahlreich und füllten die Donaumooshalle bis auf den letzten Platz.



Die Begrüßung übernahmen die drei Vertrauenspersonen der jeweiligen Gemeinden, wobei Martina Held die Fusionsurkunde

vorlas, mit der die Landeskirche die Fusion zum 01.08.2026 amtlich machte.



Die Predigt war vornehmste Pflicht für Herrn Dekan Schwarz, der auf die Notwendigkeit für den Zusammenschluss einging. Er ging auch darauf ein, dass manch Eine(r) mit diesem Beschluss fremdeln könnte, da er oder sie stark in der alten Gemeinde verwurzelt wäre. Doch in Zeiten zunehmend knapper werdender Ressourcen wären die kleineren Gemeinden nicht mehr in der Lage, alle Lasten zu schultern.

In diesem Zusammenhang zitierte er Prediger 4,12 „*Und wenn jemand einen Einzelnen auch überwältigt, / zwei sind ihm gewachsen und eine dreifache Schnur reißt nicht so schnell.*“



Danach gab es eine Premiere. Ein am Vortag gebildete Projektchor, unter Leitung von Alfred Kramm, gab sein Debüt.



Dann war noch einmal Dekan Schwarz an der Reihe. In Gegenwart der Kirchengemeinde nahm er den KV's folgende Verpflichtung ab: „Sind Sie bereit Ihr Amt so zu führen, dass Gottes gute Nachricht in Ihren Handlungen sichtbar wird?“ Danach forderte der Dekan die Gemeindeglieder auf, ihren KV zu unterstützen.



Musikalisch untermalt wurde der Gottesdienst durch klangvolle Beiträge der Posaunenchor Karlshuld und Ludwigsmoos sowie die Donaumooskantorei und den Chor OpenHeart.



Der Gottesdienst schloss mit den Dankesworten der drei Pfarrer, den Fürbitten und dem Segen.



Während die Großen in der Halle feierten, hatten die Jüngeren die Gelegenheit, am Kindergottesdienst im Pfadfinderzelt teilzunehmen.



Aber noch einmal zurück in die Halle. Nach dem Ende des Gottesdienstes, wurden nun die Grußworte gehalten. Den Reigen eröffnete der Königsmooser Bürgermeister Marco Meir gefolgt von Brigitte Kraft als Vertreterin den Dekanatsausschusses. Dann war Pfarrer Michael Heinrich an der Reihe, der die katholische Seite vertrat. Den Abschluss machte Pfarrer Bogenreuther aus Neuburg, der die evangelischen Nachbargemeinden vertrat.

Den letzten offiziellen Akt stellte der Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde Königsmoos dar.

Nun war es Zeit für den gemütlichen Teil und die Gemeinde hatte die Gelegenheit, sich mit einem kräftigen Mittagsmahl zu stärken und sich über das eine oder andere auszutauschen.

Schließlich war die Zeit des Aufbruchs gekommen. Dabei bewahrheitete sich einmal mehr der Spruch; „Viele Hände – schnelles Ende.“ Denn in kürzester Zeit war die Halle aufgeräumt und gesäubert.

Vielen Dank.





Text: Hartmut Pakirius

Bilder: Manuela Kellner

Peter haut ab

Kinderbibeltag in Karlshuld

51 Kinder erlebten beim diesjährigen Kinderbibeltag am 18. Juli in Anlehnung an das Gleichnis vom verlorenen Sohn, wie Peter mit seinem vorzeitigen väterlichen Erbe in die Welt aufbricht, das ganze Vermögen verschwendet und reumütig nach Hause zurückkehrt, wo er von seinem Vater herzlich aufgenommen wird.



In sechs Stationen setzten sich die Kinder mit den Stücken rund um Vergebung und Gottes immerwährender Fürsorge auseinander. Im Gemeindehaus gestalteten sie mit Transparentpapier, Holzklötzchen und Lichterketten Leuchtketten, beispielsweise mit einem farbenfrohen Kreuz als Motiv, und bastelten Schlüsselanhängermännchen, die die Schlüssel umarmen. Bei einer Fantasiereise konnten die Kinder zur Ruhe kommen, während

im Freien ausgelassen, unter anderem Wikingerschach, gespielt wurde.



Darüber hinaus wurde vor der Kirche im Schatten schwungvoll zu einem modernen, christlichen Lied getanzt. Zur Stärkung gab es dazwischen bei einem gemeinsamen Mittagessen im Freien Semmeln, Wiener und Kartoffelsalat sowie Eis zum Nachtisch.

Das Kindergottesdienstteam bedankt sich bei den vielen Helferinnen und Helfern, die den Kindern einen so abwechslungsreichen und fröhlichen Tag bereitet haben, und freut sich schon auf den Kinderbibeltag im nächsten Jahr.



Text & Bilder: Sabine Resch

Wir unterstützen kranke, alte und behinderte Menschen in ihrer vertrauten Umgebung. Zusätzlich beraten und helfen wir den pflegenden Angehörigen, die bei der häuslichen Versorgung unsere wichtigsten Kooperationspartner darstellen.

Unsere Leistungen im Überblick:



Grund- und Behandlungspflege

z. B. Hilfe bei der persönlichen Hygiene

Hauswirtschaftliche Dienste

z. B. Hilfe beim Putzen, Waschen, Kochen

Menüservice „Essen auf Rädern“

über 300 Menüs, auch mit Sonderkost

Unterstützung bei der ärztlichen Therapie

z. B. Verbände und Injektionen

Einkaufsservice

Wir kaufen nach Ihren Wünschen für Sie ein.

Haushilfensystem

Auch im Fall der Fälle gut umsortiert.



Beratungsleistungen rund um die **Pflege**, die **Pflegeversicherung** und zum Umgang mit einer **Patientenverfügung**, **Pflegekurse** für pflegende Angehörige und praktische **Pflege-Anleitungen** vor Ort.

Wir werden seit vielen Jahren vom Ökumenischen Förderverein Karlshuld finanziell unterstützt. Nur dadurch können wir unserem christlichen Auftrag gerecht werden und mehr Menschlichkeit in die Häuser tragen. Das unterscheidet uns von vielen anderen Anbietern.

Diakonie-Sozialstation Donaumooser Land
Augsburger Straße 27 86668 Karlshuld
Telefon: 0 84 54/20 70 www.dw-in.de



Sprechen Sie uns an!

Wir nehmen uns gern Zeit für Sie!

fotografie ... Hammerer

Wir sind für dich da:

Di - Fr: 9 - 12 Uhr

Mi + Do: 15 - 18 Uhr



Fotostudio Hammerer
Am Kreuzweg 10
86668 Karlshuld

Tel & WhatsApp: 08454 - 96 25 81

info@fotografie-hammerer.de
www.fotografie-hammerer.de



Datum	Karlshuld 10:15 Uhr	Untermalfeld 09:00 Uhr	Ludwigsmoos 09:00 Uhr	Pöttmes 10:15 Uhr
06.09.	Kleber		Kleber	
13.09.		T. Kelting  <i>Geburtstagssegen</i>		T. Kelting 
13.09.	16:00 Uhr: ökum. Schöpfungsandacht in Ehekirchen T. Kelting & Bauer 			
20.09	M. Last/ L. Kelting		T. Kelting  <i>Kirchweih</i> 	
27.09.		Dausend		Dausend
04.10. Erntedank	Team 	18:00 Uhr  L. Kelting  <i>Festgottesdienst</i>		
11.10.		T. Kelting 		T. Kelting  
18.10.	L. Kelting		L. Kelting	
25.10.		Bogenreuther		Bogenreuther 
31.10. Reformation			T. Kelting	



Posaunenchor



Chor/Gesang



hl. Abendmahl

Datum	Karlshuld 10:15 Uhr	Untermarsfeld 09:00 Uhr	Ludwigsmoos 09:00 Uhr	Pöttmes 10:15 Uhr
01.11.		L. Kelting		L. Kelting 
08.11.	Sebald		Sebald	
15.11.		T. Kelting		T. Kelting 
18.11. Buß- & Bettag	T. Kelting  <i>Beichtgottesdienst</i>			19:00 Uhr  T. Kelting <i>ökum. Gottesdienst</i>
22.11. Ewigkeits- sonntag	Andacht Friedhöfe: Neuschwettingen: 13:15 Uhr Karlshuld: 14:00 Uhr T. Kelting	Andacht Friedhöfe: Altmannstetten: 13:00 Uhr Obermarsfeld: 13:30 Uhr Untermarsfeld: 14:00 Uhr L. Kelting 	T. Kelting  zentraler Gottes- dienst	
29.11. 1. Advent		18:00 Uhr  L. Kelting 		L. Kelting  

Wunderbar geborgen

Sie ist nicht mehr da, wo sie war.

Jetzt ist sie überall, wo ich bin.

(Hl. Augustinus über den Heimgang seiner Mutter)

**Grabmale und
andere Symbole des Andenkens
aus Naturstein**



Ludwigstraße 1 • 86669 Königsmoos
Tel: 0 84 33/9 40 50 • www.kugler-naturstein.de

faller
BESTATTUNGEN



RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

Erd-, Feuer- und Seebestattungen | Erledigung aller Formalitäten
Internationale Überführungen | Bestattungsvorsorge-Regelungen

Wir sind für Sie da! Tag und Nacht – Tel. 084 31/72 70

Faller Bestattungen . Am Maschinenring 3 . 86633 Neuburg an der Donau
Tel. 084 31/72 70 . Fax 084 31/40772 . www.faller-bestattungen.de





Musikalischer Abend mit „OpenHeart“ und Gast-Band


Wann? Am 21.11.2026 um 18.30 Uhr
Wo? In der Evang.-Luth. Kirche Ludwigsmoos
 Ludwigstraße 145, 86669 Königsmoos

Eintritt frei

Im Anschluss gemütliches Beisammensein


Veranstalter:
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Donaumoos



Grafiken: Freepik, Hintergrundbild: Hans Bruijnen

ökumenische Schöpfungsandacht

Gemeinsam mit unseren katholischen Schwestern und Brüdern aus **Ehekirchen** wollen wir wieder eine Andacht feiern.

Diese findet am **13. September** statt. Beginn ist **16:00 Uhr**.

Wer möchte ist herzlich eingeladen, um 14:30 Uhr gemeinsam vom Feuerwehrhaus Ehekirchen oder von der Kirche in Bonsal zum Ort der Andacht zu laufen.

Für eine Stärkung ist gesorgt.

Musikalisch gestaltet unser **Posaunenchor** die Andacht.

Herzliche Einladung!

Text: Thomas Kelting

Erntedank

Am **4.10.** feiern wir in den Kirchen in **Untermaxfeld** und **Karlshuld** Erntedank.

Für einen reich geschmückten **Erntealtar** bitten wir um Spenden von Obst, Gemüse, Trockenvorräten und Blumen. Bitte bringen Sie Ihre Gaben am Samstag (03.10.) in Untermaxfeld bis 14:00 Uhr vor die Kirche. In Karlshuld können Sie Ihre Gaben wie gewohnt unter das Vordach der Leichenhalle legen. Alle Lebensmittelspenden werden von der Neuburger Tafel abgeholt.

In Ludwigsmoos findet dieses Jahr kein Erntedankgottesdienst statt. Sie dürfen Ihre Spenden aber gerne bei den anderen Kirchen abgeben.

Monatsspruch September 2026

**Besser eine Hand voll mit
Ruhe als beide Fäuste
voll mit Mühe und Haschen
nach Wind.**

Prediger 4,6

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Time to say Goodbye

Woran erkennt man als Kirchenvorstand, dass man älter wird? Daran, dass mal wieder der Gemeindepfarrer wechselt. Nun ist es für Pfarrer Johannes Späth Zeit, diesen Wechsel zu vollziehen.

Ende 2016 übernahm er die Pfarrstelle in Karlshuld. Nun endet seine Tätigkeit, in die er viel Herzblut investierte. Zum 1. September wechselt er als Religionslehrer an das Apian-Gymnasium in Ingolstadt. Der Gemeinde bleibt er als Gemeindeglied erhalten.

Gemeinsam mit dem Kirchenvorstand setzte er sich dafür ein, das Gemeindeleben zu erhalten und zu stärken. Projekte wie der Spätschichtgottesdienst und die Änderung der Konfi-Ausbildung konnten umgesetzt werden. Während der Corona-Pandemie tat er mit großem Engagement alles, um das Gemeindeleben aufrechtzuerhalten und den Menschen in ihren seelischen Nöten beizustehen.

In seine Amtszeit fielen auch schwierige Entscheidungen. Dazu gehörten die Ablehnung

der Pfarrhaussanierung durch die Landeskirche, die Einrichtung des gemeinsamen Pfarramts und schließlich die Fusion der Kirchengemeinden Karlshuld, Untermaxfeld und Ludwigsmoos/Pöttmes. Gemeinsam mit seinen Pfarrkollegen und den Kirchenvorständen konnten diese Veränderungen umgesetzt werden.

Diese Jahre haben ihm viel abverlangt. Und doch hatte er stets ein offenes Ohr für die Gemeinde und war, wann immer nötig, für sie da.

Die **offizielle Verabschiedung** findet am **Samstag, 26. September, um 17 Uhr** mit einem feierlichen Gottesdienst in der Christuskirche Karlshuld statt. Hierzu sind alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen.

PS: Ein herzlicher Dank gilt auch seiner Ehefrau Maïke, die neben ihrer Aufgabe als Leiterin eines mittelgroßen Familienunternehmens und als Diakonin in Schrobenhausen ihren Mann und die Gemeinde unterstützte.

Text: Hartmut Pakirrus

Abschied vom Dienst im Donaumoos

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Mir träumte, ich müsste Abschied nehmen.“, so schreibt es Günther Grass in seinem Roman „Die Rättin“.

Und nun ist es tatsächlich so weit. Nach zehn Jahren im Donaumoos werde ich meinen Dienst in der Kirchengemeinde zum 1. September beenden. Ab dann übernehme ich eine Pfarrstelle im Schuldienst im Dekanat Ingolstadt.

Der Abschied fällt mir sehr schwer, denn ich habe hier gerne mit Ihnen gelebt, gefeiert und gearbeitet. Etliche schöne und intensive Begegnungen werden noch lange im Gedächtnis bleiben. Auch die immer gute Zusammenarbeit mit den direkten Kolleginnen und Kollegen im Donaumoos und in der Westregion wird mir sehr fehlen. Auf der anderen Seite sind meine Familie und ich ja nicht ganz aus der Welt. Schließlich dürfen wir in Karlshuld wohnen bleiben. So freuen wir uns, Ihnen auf privater Ebene auch weiter begegnen zu dürfen. Wir werden also weiter ab und an auch am Gelände

oder in der Kirche zu sehen sein. Unser Sohn Jakob ist ja Teil des großen aktuellen Konfi-Jahrganges im Donaumoos und fast alle Kinder tummeln sich bei den Pfadfindern.

Aber weder ich noch meine Frau werden in den nächsten Jahren Dienste in der Gemeinde Donaumoos übernehmen. Dafür sind nun andere zuständig und verantwortlich.

Die Zukunft ist wie immer ungewiss, doch birgt sie keinen Schrecken. Denn schon der Psalmist rät: „Befiehl dem Herrn deine Wege und hoff auf ihn, er wird's wohl machen.“ Ps. 37, 5

Ich wünsche Ihnen Gottes reichen Segen!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer Johannes Späth



Änderung der Pfarramtsadresse

Nachdem wir nun eine große Gemeinde sind, wird es auch in der Verwaltung und Geschäftsführung etwas übersichtlicher. Das Büro in Ludwigsmoos wird nicht mehr als solches genutzt.

Daher nutzen wir künftig nur noch eine Postadresse:

Pfarramt Donaumoos
Augsburger Str. 29a
86668 Karlshuld

Ebenso nutzen wir ab sofort folgende E-Mail-Adresse:

pfarramt.donaumoos@elkb.de

Auch für den Gemeindebrief gibt es eine neue E-Mail-Adresse. Wenden Sie sich für Anliegen bezüglich des Gemeindebriefes an:

gemeindebrief.donaumoos@elkb.de

Ebenfalls gibt es eine neue Bankverbindung. Diese können Sie ggf. immer der Kontaktseite (S. 2) entnehmen.



15. September 2026

Wir erinnern uns an unsere Schulzeit (ev. Gemeindehaus)

20. Oktober 2026:

Unser Donaumoos - bekannt für den Kartoffelanbau mit Besuch einer Kartoffelkönigin (kath. Pfarrheim)

17. November 2026

Ein Nachmittag mit Spielen und Rätsel (ev. Gemeindehaus)



**Fotografie
Manuela Kellner**



Josefstr. 74
86633 Neuburg a. d. Donau
Telefon: 08431 2534
Mobil: 0174 2070808
Mail: info@fotografie-m-kellner.de
Web: <http://fotografie-m-kellner.de>

Personal und Gottesdienstfrequenz

Liebe Gemeinde,

alles gar nicht so einfach. Da macht man sich Gedanken darüber, wie wir die Gemeinde strukturieren und die Arbeiten aufteilen und dann kommt es ganz anders. Vieles von dem bisher geplanten liegt immer noch über den Haufen geworfen auf dem Schreibtisch. Viele andere Dinge konnten wir bereits regeln.

So zum Beispiel die Personalsituation in der KG Donaumoos. Durch den Weggang von Pfarrer Johannes Späth und die Fusion wird sich die Personalsituation ab September wie folgt ändern:

Pfarrstelle 1: besetzt durch **Pfr. Thomas Kelting** mit einem Dienstumfang von 100 %

Pfarrstelle 2: besetzt durch **Pfrin. Lisa Kelting** mit einem Dienstumfang von 100 %

Pfarrstelle 3: mit einem Dienstumfang von 50 % derzeit **vakant**

Der Aufgabenbereich des Pfarresehepaars Kelting umfasst das **gesamte Gemeindegebiet Donaumoos**. Die ursprünglich geplante Sprengelteilung entfällt.

Auch wird sich durch die neue Situation die Gottesdienstlandschaft verändern. So wird in Zukunft nicht mehr in jeder Woche in jeder Kirche ein Gottesdienst stattfinden können. Sondern die Gottesdienste werden so im Wechsel angeboten, dass jedes Gemeindemitglied jeden Sonntag einen Gottesdienst besuchen kann.

Dazu bewogen haben uns zwei Hauptgründe:

Erstens ist es in einer Gemeinde nicht sinnvoll, zwei identische Angebote zur selben Zeit anzubieten. Das kostet unnötige personelle Kräfte und ist auch in der Außenwirkung eher skeptisch zu betrachten. Zumal die Gottesdienstbeteiligung nicht rechtfertigt, gleiche Parallelveranstaltungen anzubieten.

Zweitens ist die Arbeit der neuen Kirchengemeinde - erstmal - auf nur zwei Personen zu verteilen.

Wie viel Arbeit dabei auf meine Frau und mich zukommt, kann momentan noch keiner sagen. Daher ist es nur sinnvoll, Kräfte und Zeiten so zu gestalten, dass wir handlungsfähig bleiben, ohne unsere Gesundheit aufs Spiel zu setzen.

Um ganz offen zu sein: Der Kirchenvorstand wurde über diese Änderung informiert. Hat aber aufgrund der Kurzfristigkeit und des Zeitmangels keine Entscheidung diesbezüglich treffen können. Dies ist formal juristisch angreifbar. Doch wird der Kirchenvorstand nach einer ersten Probephase einen Beschluss zur Gottesdienstfrequenz fällen.

Ich hätte es mir auch anders gewünscht, doch leider waren die äußeren Umstände andere.

Wenn Sie Fragen, Anmerkungen oder Redebedarf haben, dann können Sie mich jederzeit kontaktieren.

Ihr Thomas Kelting

Text: Thomas Kelting

Monatsspruch Oktober 2026

**Zur Freiheit hat uns
Christus befreit!
So steht nun fest
und lasst euch nicht
wieder das Joch der
Knechtschaft
auflegen!**

Galater 5,1



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik:

© GemeindebriefDruckerei

Nachruf

Georg Meurer

Am 20. Juni haben wir Abschied genommen von Georg Meurer – unserem Joggl. Nach schwerer Krankheit ist er von uns gegangen, und diese Lücke spüren wir jeden Tag.

Joggl war einer, der einfach da war. Als Trompeter im Posauenchor, als Mitglied im Bauausschuss, als Kirchenvorsteher, der nicht nur mitgedacht, sondern angepackt hat. Er hat unsere Fusion aus voller Überzeugung mitgetragen und mitgestaltet, hat uns mit seiner Erfahrung als Bautechniker unterstützt und war verlässlich bis zuletzt. Man konnte mit ihm streiten, aber er ist immer fair geblieben und hatte dabei immer die Zukunft der Gemeinde im Blick.

Er hatte immer ein offenes Ohr und stand uns mit Rat und Tat zur Seite. Er war nicht nur ein Ehrenamtlicher, der nun fehlt, sondern auch ein wichtiger Ansprechpartner.



Was uns bleibt, ist die Erinnerung an einen Menschen, der gerne und viel gelacht hat, der einfach gemacht hat und der nie aufgehört hat zu glauben.

Und es bleibt der Wunsch, so weiterzumachen, wie er es sich gedacht hätte: gemeinsam, mit Herzblut, an dieser neuen Gemeinde bauend.

Ohne dich, Joggl, ist die Arbeit nicht mehr dieselbe. Aber wir machen weiter - für dich und mit dem, was du uns hinterlassen hast.

Text & Bild: Lisa Kelting

Nachruf

Christian Stückle



Christian Stückle sen. war von 1988 bis 2000 Mitglied des Kirchenvorstandes in Ludwigsmoos. Als Mitglied des Kirchenvorstandes war er stets zur Stelle, wenn wichtige Entscheidungen anstanden oder Arbeits- und Spanndienste zu leisten waren. Mit großem Einsatz unterstützte er 1993 die Renovierung des Außenfundaments unserer Kirche.

Ab 1988 wurden die Donaumoos-Kirchentage ins Leben gerufen. Auch das ökum. Gemeindefest 1991 in Ludwigsmoos bleibt Vielen in guter Erinnerung.

Besonders am Herzen lag Christian der Posaunenchor, dem er 60 Jahre lang mit gro-

ßem Engagement angehörte. Unser Chor hat sich zum Beispiel auch mit einer "Radtour zur Arnbach-Gruppe" am Ferienprogramm der politischen Gemeinde Königsmoos beteiligt. Mit großer Umsicht führte er die jungen Teilnehmer über sichere Feldwege.

Nur einen Tag bevor Christian für immer seine Augen schloss, begleiteten die Posaunenchöre gemeinsam den Fusionsgottesdienst, wie einst bei den Kirchentagen. Bei seinem Trauergottesdienst spielte der Posaunenchor gemeinsam mit einigen Bläsern aus Karlshuld und erwiesen ihm damit die letzte Ehre.

Mit Christian Stückle sen. verliert unsere Kirchengemeinde ein engagiertes, verlässliches und geschätztes Gemeindemitglied. Viele schöne Erinnerungen und Begegnungen werden uns mit ihm verbunden bleiben.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir wünschen ihr viel Kraft, Trost und Gottes reichen Segen in dieser Zeit des Abschieds.

Text: Christa Stöllner, Bild: Nadine Stückle

Nachwuchsblasor

Evang.-luth. Kirchengemeinde Donaumoos



**Du hast Lust Trompete,
Posaune oder Tenorhorn
zu lernen?**

**Ab 28.9.
16:00 Uhr
Gemeindehaus
Ludwigsmoos**

Kosten

Keine Kosten für
Leihinstrument
und Material



Weitere Infos bei
Thomas Kelting - thomas.kelting@elkb.de - 0151 407 896 25



Gemeindebrief per E-Mail

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, suchen wir für die Verteilung unseres Gemeindebriefs zunehmend Austrägerinnen und Austräger – und möchten gleichzeitig sorgsamer mit Papier und Ressourcen umgehen.

Wer den Gemeindebrief deshalb lieber digital lesen möchte, kann sich einfach per Mail an **pfarramt.donaumoos@elkb.de** wenden, mit Namen und Adresse, damit wir die Austrägerliste entsprechend anpassen können. Noch schneller geht es über den nebenstehenden QR-Code, der eine vorbereitete Mail öffnet. Selbstverständlich steht der Gemeindebrief auch weiterhin jederzeit auf unserer Homepage zum Nachlesen bereit. Wir freuen uns über jede und jeden, der mit uns diesen neuen Weg geht.



Text: Lisa Kelting

Bethelsammlung

Im Juni wurden in Ludwigsmoos für die Stiftung Bethel Kleiderspenden gesammelt. Und was soll ich sagen? Unsere Garage war echt voll. Dabei sind einige Gespräche zustande gekommen und ich habe festgestellt wie viele dankbar für diese Möglichkeit sind.



Daheim mal auszusortieren und "Ballast" loswerden und damit gleichzeitig etwas Gutes tun. So sieht aktive Nächstenliebe aus. Vielen Dank an alle, die gespendet haben und auch für die Eigeninitiative aus den umliegenden Gemeindeteilen das Auto vollzuladen und Spenden mitzubringen.

Vergelt's Gott!

Text: Lisa Kelting

8 Fragen an ... Karin Pallmann

Alter: Wer will sowas wissen?
Man ist so alt, wie man sich fühlt.

Beruf: Pfarramtssekretärin

Familie: verheiratet, zwei Söhne

Aufgabe in unserer Gemeinde:
Pfarramtsbüro

Wie sieht ein glücklicher Moment für Sie aus?

Zwischen Tieren und in der Natur.

Was ist Ihr persönlicher Traum/ persönliches Ziel für die Zukunft?

Eine Reise nach Norwegen mit Hurtigruten

Stadt, Strand oder Berge?

Berge.

Lieblingsbuch/-film

Lieblingsbuch: Momo

Lieblingsfilm: Die Farbe Lila

Wie nahm Ihre Arbeit in unserer Gemeinde ihren Anfang?

Durch meinen Mann als er im Kirchenvorstand tätig war und



eine Nachfolgerin im Büro gesucht wurde.

Eine Anekdote aus Ihrer Mitarbeit in der Gemeinde?

Bei der Einweihung des neuen Pfarrbüros durfte ich das Band durchschneiden – Es war mir eine Ehre.

Was würde Ihnen ohne die Gemeinde am meisten fehlen?

Die Zusammenarbeit mit den Pfarrern.

Wenn Sie etwas an unserer Kirchengemeinde oder Kirche im Allgemeinen ändern könnten, was wäre es?

Ich wünsche mir, wie Herr Dekan Schwarz in seiner Predigt beim Fusionsfest bildlich dargestellt, dass die drei Kirchengemeinden wie drei Schnüre zu einem starken Zopf zusammen wachsen.

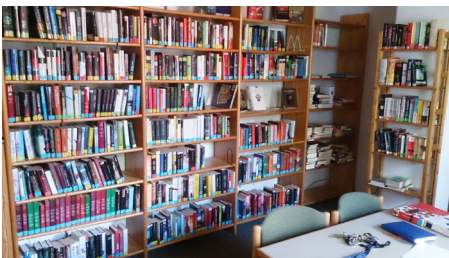
Text & Bild: Karin Pallmann

Darf ich vorstellen...

... die **Gemeindebücherei**, der Donaumoosgemeinde. Wer Zeit und Muße hatte, konnte uns ja auf dem „Markt der Möglichkeiten“ besuchen und ein bisschen in unserem Angebot schmökern.



Zur Zeit bieten wir unseren Service leider nur im Johannes-Pachelbel-Haus (im Volksmund auch Gemeindehaus Karlshuld genannt) jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat (15:30 – 17 Uhr) sowie Sonntags nach dem Vormittagsgottesdienst (bis 11 Uhr 30) an.



Derzeit denken wir darüber nach, wie wir auch die etwas entlegeneren Mitglieder unserer Kir-

chengemeinde erreichen können. Wenn Sie Interesse und eine Idee haben, so teilen sie die uns doch bitte mit.

Was können wir Ihnen anbieten. Unser Bestand umfasst derzeit 1179 Bücher, davon 434 Romane, 199 Bilderbücher, 385 Kinder- und Jugendbücher sowie 147 Jugendsachbücher.



Vielleicht ist es für die Eltern von Schulkindern interessant, dass wir die Bücher für die Leseanfänger besonders gekennzeichnet haben.



Auch wenn unsere Mittel bescheiden sind, so sind wir doch bemüht den Bestand möglichst aktuell zu halten.

Wo ist der Schulranzen?

Mit Karte und Kompass wollen Tom und Lena den neuen Schulranzen wieder finden. Lena hat ihn beim Versteckspielen auf dem Nachhauseweg irgendwo stehen gelassen.

Wenn sie nur wüsste, wo! Hilfst du ihnen? Welchen Weg müssen die beiden gehen, um zu Lenas Schulranzen zu kommen?

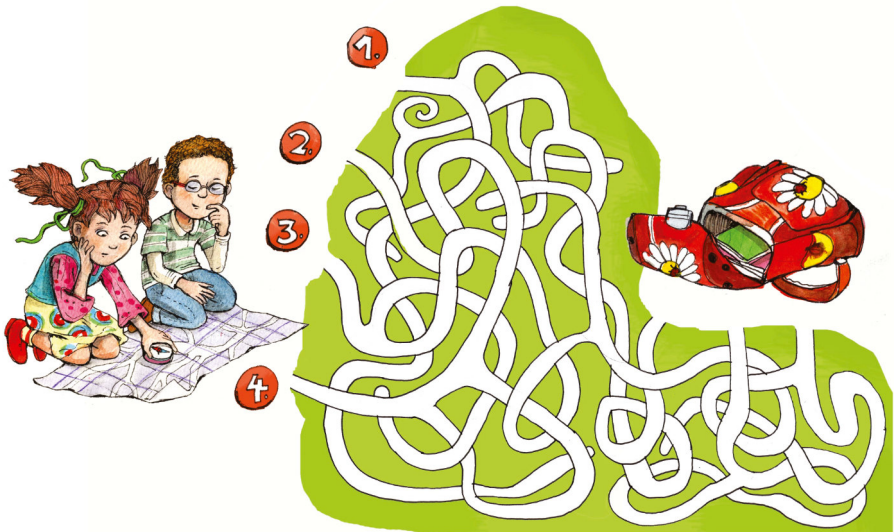


Bild: Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 1. Dezember 2026.

Anregungen, Bilder und Texte bitte bis zum 1. November 2026 an gemeindebrief.donaumoos@elkb.de schicken. Für die Austräger in Untermaxfeld liegt der Gemeindebrief von Freitag, den 27. bis Sonntag, den 29. November in der offenen Kirche bereit. Die Postzustellung für umliegende Ortschaften erfolgt zeitgleich.



Musik



Posaenchor Karlshuld

montags 19:30 - 21:30 Uhr,
Bettina Litter: 08454/2321



Posaenchor Ludwigsmoos

montags um 19:30 Uhr
Nicole Stein, 0159/04104411



Nachwuchsbläser

Bläserkurs für Anfänger,
Thomas Kelting: 0151/40789625



Singkreis OpenHeart

in Ludwigsmoos, 14-tägig
mittwochs von 19:30-21:30 Uhr;
Eva Biolek: 01522/6019884



Kantorei Donaumoos

donnerstags 20:00 - 21:30 Uhr
monatlich in Untermaxfeld und
Karlshuld im Wechsel,
Alfred Kramm: 08454/9125630

Frauen

Frauen gehen raus

Carla Reichel: 08454/4799951

Frauenstammtisch



in Karlshuld,
Monika Hofstetter: 0175/3483538

Frauenkreis Ludwigsmoos



Dienstag, 14:00 Uhr,
Ursula Huber: 08433/1362,
Margit Schwaiger: 08433/1764

Kinder & Jugend

Krabbelgruppe Untermaxfeld



mittwochs, 09:30 Uhr
Nina Roth: 0151/25292282 &
Annalena Grundbuchner:
0160/5559607

Krabbelgruppe Ludwigsmoos



für Kinder von 0-3 Jahren, freitags
oder montags von 9:30-11:00 Uhr;
Nathaly Kirse Rosero:
0176/63368939

Zwergertreff

in Karlshuld, für Kinder von 1 bis 4 Jahren, Mi. und Do. 9:30-11:00 Uhr,
Tanja Kösel: 0163/1608319

Kindergottesdienst

nach Ankündigung
Barbara Ziegler: 0151/59868049

Konfi-Teamer

monatlich, Thomas Kelting:
0151/40789625

Pfadfinder Karlshuld

Leonhard Moosheimer:
0175/9804683

Pfadfinder Ehekirchen

Susanne Schmid: 0152/32068647

Sonstiges**Gemeindebücherei Karlshuld**

mittwochs 15:30 Uhr - 17:00 Uhr &
sonntags 11:00 Uhr
Edeltraud Pakirrus: 08454/1200

Mittagstisch

in Karlshuld, 3. Mittwoch im Monat, 12:00 Uhr
Anmeldung bis 4 Tage vorher
Gaby Endter: 08454/2030

Senioren**Ökumenischer Seniorenkreis Untermaxfeld**

jeden 3. Dienstag im Monat, im Wechsel kath./ev. Gemeindehaus Untermaxfeld, 14:00 Uhr,
Margit Boxberger: 08431/9232

Ökumenischer Seniorentreff Karlshuld

1. Mittwoch im Monat,
Renate Busch: 08454/466

Tanznachmittag für Senioren

in Karlshuld, 4. Mittwoch im Monat, 14:00 Uhr, Inge Kraus:
08450/572

**Bibelkreise****Lukas-Kreis**

14-tägig mittwochs um 19:30 Uhr
Franz Wintermayr: 08435/1350

Marthas-Schemeltreffen

Hauskreise, 14-tägig sonntags, 19:30 Uhr, Beatrix Wintermayr:
08435/1350

Ein Wort wie Morgenlicht

im Grau,

ein Aufbruch

aus dem Immerdar.

Wo Altes fällt,

wächst leise Neu -

so nah, so fremd,

so wunderbar.

Ein Gott,

der nicht beim Alten bleibt,

der Wandlung liebt,

den Neubeginn.

Der Brüche nicht

als Fehler schreibt,

sondern als

wunderbaren Sinn.

Daniela Hillbricht

Herausgeber:

Evang.-luth. Kirchengemeinde
Donaumoos

Redaktionsteam:

Lisa Kelting, Thomas Kelting,
Hartmut Pakirrus, Werner Schabert,
Nadine Stückerle

Kontakt:

gemeindebrief.donaumoos@elkb.de

Redaktionsschluss:

für Nr. 9 (Winter):
November 2026

Druck:

GemeindebriefDruckerei
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Auflage:

2.380 Exemplare



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de